

Alte Schlager und Bigband Sounds in der Lachner Seeanlage

Seit genau 25 Jahren ist das Orchester «con brio» ein gerngesehener Gast der Kulturgruppe Begänig am Sey in Lachen. Mit Melodien zum Thema «Alti Scherbä» verwöhnten sie ihre Gäste in den Lachner Seeanlagen.

von Marie-Eve Marsy

Ein wenig Mut und das richtige Quäntchen Glück gehörten am vergangenen Samstag schon dazu, das Open-Air-Konzert in den Seeanlagen in Lachen trotz trüber Wetteraussichten durchzuführen. Nun, die Kulturgruppe Begänig am Sey hatte beides, und so konnte das schon lange geplante Jubiläumskonzert erfolgreich und trocken über die Bühne gehen.

Präsident der Kulturgruppe Peter Weibel und Daniel Heinrich als Vertreter der Gemeinde begrüßten die Gäste. Roland Diethelm erzählte von den Anfängen vor rund einem Vierteljahrhundert, gespickt mit lustigen Anekdoten.

Aus Zufall wird Partnerschaft

Ein zufälliges Gespräch anlässlich eines geschäftlichen Termins von Peter Züger, damals Präsident von Begänig am Sey, und Roland Diethelm, Mitglied des Orchesters, brachte 1999 den Stein ins Rollen. «con brio» organisierte seinerzeit als erstes Symphonieorchester in der Region Open-Air-Konzerte im Glarnerland. Es bot es sich also an, dies auch in den Lachner Seeanlagen umzusetzen und mit einem



Die beiden Initianten: Roland Diethelm (l.) und Peter Züger.

Symphonieorchester ein Unterhaltungskonzert durchzuführen. Gesagt – getan. Ein paar Wochen später fand das erste von der Begänig am Sey organisierte «con brio Openair» in Lachen statt, und dies war dann der gelungene Start einer jetzt schon 25 Jahre dauernden Partnerschaft.



Mit wunderschönen Melodien bezauberte das Orchester con brio die Gäste in den Seeanlagen Lachen.

Bilder Marie-Eve Marsy

Unter dem Motto «Alti Scherbä» verzauberte das Orchester die rund 250 begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer mit bekannten Schlagern, Swing-Melodien, Tangos, Tanz- und Musicalmelodien wie «Capri-Fischer», «Bella Ciao», «Lara's Theme» aus Dr. Zhivago oder «Hello, Dolly!».

Wetter zeigte sich musikalisch

Petrus wollte anscheinend auch sein Scherflein zum wunderschönen Ambiente am See beisteuern und sandte lustigerweise ein paar Regentropfen just als der weltberühmte Filmschlager «Singin' in the Rain» gespielt wurde.